



Z 3

I. Beyträge.

LANDES-
UND STADT-
BIBLIOTHEK
DUISSELDORF

Nr.

1. a) Was gibt der Freude an dem Wohl Anderer einen vorzüglichen Werth? b) Die Freuden des Wohlthuns. Ein Gesang ic.
2. a) Was gibt der Freude an dem Wohl anderer ic. Beschluß. b) Ueber Abstellung verjährter Mißbräuche und Vorurtheile durch gesellschaftliche Verbindungen.
3. a) Beschluß. b) Wie gewöhnt man Kinder zu einem willigen Einnehmen der Arzneyen?
4. Beschluß des vorigen.
5. Anleitung zum richtigen Gebrauch der Purgiermittel bey Pferden.
6. Beschluß.
7. a) Ueber die Luft im Krankenzimmer und wie solche beschaffen seyn müsse. b) Anweisung zum Malzmachen.
8. Einigen Nutzen vom Kürbis.
9. Anekdote eines wirklich Patriotisch gesinnten Preussischen Unterthans.
10. a) Etwas über die Entstehung der grauen Erbsen unter den weißen, nebst Vorschlägen diesem Uebel abzuhelpen, b) Auf physischen Gründen und langjährigen ökonom. Erfahrungen beruhende Verfahungsart im Pflanzen der Kartoffeln um reichere Erndten zu bewirken, c) Aufbewahrung der Bierhefen.
11. Ohne daran zu denken.
12. a) Beschluß. b) Vom Brand der Bäume. c) Anekdote.
13. Merkwürdiger Criminal-Fall.

Nr.

14. Verzeichniß der Lexionen des Herford'schen Gymnasii von Ostern bis Michaelis 1792.
15. Anekdote.
16. a) Verzeichniß der Lexionen des Mündenschen Gymnasii. b) Anekdote.
17. Ueber die Verläumdung.
18. Character des Eudorus.
19. Anfrage und Beantwortung die Vertilgung der Schnecken betreffend.
20. Eisen mit einem wohlfeilen Firnisse gegen den Rost zu verwahren.
21. a) Vom Anbau des Honiggrases. b) Oekonomische Nachrichten.
22. Beytrag zur Verbesserung der Feuerlöschungsanstalten.
23. a) Beschluß. b) Trinklied der Westphälinger.
24. a) Ist denn der öffentliche Aufruf zur Wahl eines Gatten in der That so lächerlich? b) Mariane, eine wahre Anekdote ic. c) Moralität. b) Anweisung von der Art und Weise wie der Hahnemannsche Liquor probat. verfertigt und gebraucht werden muß.
25. a) Von der Verfeinerung der Schaafwolle. b) Der Mensch und seine Ausbildung.
26. a) Etwas zur Beantwortung der Anfrage in Nr. 15. der Leipz. J. B. v. d. J. 115. die unglückliche junge Schweinezucht betreffend. b) Wie man die blaue Farbe vom Indigo verschönern und das

- No.
 Sächsisches Blau und Grün durchfärbend bereiten könne. c) Wider gestosne Schienbeine.
 27. Ueber die Schädlichkeit der Federbetten.
 28. Von der Schädlichkeit der Blumen in Zimmern.
 29. a) Ideen eines Reisenden. b) Beschreibung des Horn-Baum-Wassers. c) Gespräch für die, so Lebensart lernen wollen.
 30. a) Mittel, jederzeit frische Eyer zu haben. b) Ueber die Freuden des Entbehrens. c) Bruchstücke aus einem Schreiben des Ritters de Bray, an die Regensburgische Oekonomische Gesellschaft.
 31. a) Von der Knotenkrankheit unter dem Rindvieh ic. b. Der Regenbaum.
 32. Gedanken über das Daseyn Gottes, Auferstehung und Unsterblichkeit.
 33. Fortsetzung.
 34. Fortsetzung.
 35. a) Beschluß. b) Mittel die Pferde vor Fliegen zu schützen.
 36. Von der schnellen Hülfe bey innerlichen Arsenikvergiftungen.
 37. Beschluß.
 38. a) Verzeichniß der Lexionen des Herzforbschen Gymnasii. b) Von einem vorztrefflichen Caffee ic. c) Oekonom. Nachrichten.
 39. a) Bemerkungen über Ueppigkeit, Müßiggang und Arbeitsamkeit. b) Mittel wider die Bräune der Schweine. c) Bekanntmachung eines sichern Hausmittels zu schneller Stillung der Zahnschmerzen.
 40. Anzeige der Lexionen des Windenschen Gymnasii.

- No.
 41. Etwas von der Seidenfärberey für Frauenzimmer.
 42. a) Beschluß. b) Die Haare der Angorischen Caninchen gegen Motten zu bewahren.
 43. Von der Anlegung der Fußböden in den Zimmern.
 44. a) Beschluß. b) Für die Mutter und den Säugling. b) Das Stopfen der Kälber ist weit vortheilhafter als das Mästen mit bloßer Milch.
 45. a) Von einigen Thieren, welche ungewöhnliche Sachen verdauen ic. b) Verwahrungsmittel gegen Mäuse und Katzen.
 46. Epistel an ein junges Mägdchen.
 47. Eiderduhnen.
 48. a) Beschluß. b) Vorschlag, statt der Seife, mit Wasser von Kartoffeln zu waschen. c) Trostwort an meine theuerste Freundin ic.
 49. a) Von Anlegung eines nützlichen Dungmagazins. b) Natalia. c) Etwas über die Kälberzucht. d) Extract aus dem Kirchenbuche zu Hstedt.
 50. a) Ein Wort über die modische Erziehung der Töchter in höhern Ständen. b) Anweisung, wie alle große und kleine Feuerspritzen außer dem Gebrauch erhalten und im Gebrauch recht angewendet werden müssen.
 51. a) Beschluß. b) Wie Flecken aus wollenem Tuch oder Zeug zu bringen sind.
 52. Ueber das Ueberlassen bey Ersticken ic.
 53. Caret.